

A Inhalte der Aufnahmeprüfung

A.1 Bachelor Katholische Kirchenmusik B

A.1.a Allgemeines Profil

1 Orgel

a) Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Vorlage einer Liste der erarbeiteten Literatur mit Kennzeichnung der innerhalb des vergangenen Jahres studierten Werke. Beifügung des Vorspielprogrammes von max. 15 Minuten Dauer, bestehend aus:

- 1) einer Choralbearbeitung aus J. S. Bachs Orgelbüchlein,
- 2) zwei weitere Werke oder einzelne Sätze größerer Werke aus verschiedenen Stilepochen, (ein weiteres Werk von J. S. Bach neben der Choralbearbeitung ist ebenfalls möglich),
- 3) eine Aufgabe im Vom-Blatt-Spiel im leichten Schwierigkeitsgrad.

b) Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

vorzubereiten sind:

Zwei Lieder aus dem „Gotteslob“ in eigener Harmonisierung mit improvisierten Vorspielen

Zurufaufgaben:

Vom-Blatt-Spiel weiterer Gotteslob-Lieder mit improvisierten Kurzintonationen, weitere kurze freie Improvisationsaufgaben

2 Klavier

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Drei Werke verschiedener Stilrichtungen, davon eine dreistimmigen Invention oder ein Präludium mit Fuge von J. S. Bach.

3 Chordirigieren

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Erarbeiten und dirigieren eines einfachen, polyphonen Werkes (Schwierigkeit: z. B. Hassler: „Missa secunda“, Kyrie). Die Noten des Werkes werden von der Hochschule zugesandt.

4 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)

- a) Vortrag eines begleiteten Kunstliedes oder Geistlichen Konzerts oder einer Arie,
- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Gesangbuch- oder Volksliedes.

5 Gehörbildung, Allgemeine Musiklehre, Tonsatz

Der Prüfungsteil besteht aus einer schriftlichen Klausurprüfung (Allgemeine Musiklehre und Tonsatz, Gehörbildung) und einer mündlich-praktischen Einzelprüfung in Gehörbildung.

a) Anforderungen der Klausurprüfung

(Prüfungsdauer: 45 Minuten)

Allgemeine Musiklehre

Genauere Kenntnis der Notenschrift, Intervalle, Skalen und der elementaren Akkordlehre (Dreiklänge, Septakkorde, Lagen, Umkehrungen),

Kenntnis der elementaren Tonsatzlehre (Kadenzen, Funktionen, Dissonanzen Generalbass),

Kenntnis der wichtigsten Verzierungen, Abkürzungen und Vortragsbezeichnungen,

Tonsatz

Vierstimmige Harmonisation einer einfachen Durmelodie, Aussetzen eines einfachen Generalbasses,

Gehörbildung

Intervalle hörend erkennen und notieren (sukzessiv und simultan), Notieren von Dreiklängen und Vierklängen (Dominantseptakkord) mit Umkehrungen, Lage von Akkorden erkennen, Rhythmusdiktat, einstimmiges tonales Melodiediktat.

b) Anforderungen der mündlich-praktischen Einzelprüfung

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Singen von Intervallen, Vom-Blatt-Singen und Darstellen von Rhythmen, Harmonisieren einer einfachen Melodie (Klavier oder Orgel).

A.1.b Begabtenprüfung zum Studiengang Bachelor Katholische Kirchenmusik

Die Begabtenprüfung besteht neben den Prüfungsteilen unter A.1.a zusätzlich aus der Prüfung der für das Studium hinreichenden Allgemeinbildung.

Die für das Studium hinreichende Allgemeinbildung wird nachgewiesen

- 1 durch eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht. Sie bezieht sich auf einen Text mit aktueller Thematik mit kulturellem Bezug. Die Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten (2 Stunden),
- 2 durch ein den Aufsatz ergänzendes Kolloquium (ca. 15 Minuten). Dieses bezieht sich auf Inhalte, Voraussetzungen und kulturelle Kontexte des angestrebten Studienfaches. Es soll Aufschluss über die Studierfähigkeit, das besondere Interesse am Studienfach und den Stand der Allgemeinbildung geben.

A.2 Master-Studiengänge

A.2.a Master Katholische Kirchenmusik A

A.2.a.1 Allgemeines Profil

1 Orgel

a) Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 30 Minuten)

- 1) Vortrag von 3 Orgelwerken aus 3 Epochen (darunter eines von J. S. Bach),
- 2) Vom-Blatt-Spiel.

b) Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: 10 Minuten)

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit

- 1) Ein Choralvorspiel und zwei Begleitsätze mit verschiedenen c.f.-Lagen zu einem Gesangsbuchlied,
ohne Vorbereitungszeit
- 2) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitungen zu zwei benannten Liedern,
- 3) eine kurze freie Improvisation,
- 4) Satz, Modulation und Transposition eines Liedes aus dem Gotteslob.

2 Chorleitung

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

- a) Probe mit einem Chor an einem vorgegebenen mittelschweren Chorsatz,
- b) Dirigieren eines Rezitativs,
- c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung.

Die Noten der Werke werden von der Hochschule zugesandt.

3 Klavierspiel / Cembalo

(Prüfungsdauer: ca. 12 Minuten)

- a) Vortrag von 3 Klavier- bzw. Cembalowerken aus unterschiedlichen Stilepochen,
- b) Vom-Blatt-Spiel.

4 Tonsatz

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument, Modulation, Analyse eines Literaturbeispiels, Beantwortung von musiktheoretischen Fragen.

5 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 8 Minuten)

- a) Vortrag eines Liedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung,
- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.
Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.
- c) Vom-Blatt-Singen eines einfacheren Liedes oder einer Chorstimme.

6 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.